

## Neue ERP-Software von Oracle

### Amplifon-CIO verantwortet nun auch Logistik

**Der Hörgeräte-Dienstleister Amplifon Deutschland erweitert die Zuständigkeiten seines CIOs. Christoph Fülcher ist jetzt auch für Organisation, Logistik und Services verantwortlich. Eines seiner wichtigsten derzeitigen Projekte in der IT ist die Hardware-Standardisierung.**

Christoph Fülcher, Leiter IT der **Amplifon Deutschland GmbH**<sup>1</sup>, übernimmt ab Juni zusätzlich die Verantwortung für Organisation, Logistik und Services. Das Aufgabenfeld Organisation und Logistik hat der Hörgeräte-Dienstleister neu geschaffen. Damit wolle man "den Anforderungen eines schnell wachsenden Unternehmens Rechnung tragen", so Fülcher. Die Verantwortung für Warenwirtschaft und Services bekommt der 40-jährige Wirtschaftsingenieur vom CFO des Unternehmens übertragen.



**Amplifons Leiter IT, Christoph Fülcher führt derzeit die ERP-Software JD Edwards von Oracle ein.**

Fülcher arbeitet seit April 2007 für Amplifon. Anfangs berichtete er als IT-Manager an den CFO. Seit Oktober 2007 ist er Leiter IT Deutschland, Prokurist und Mitglied der Geschäftsführung.

Von 1999 bis 2006 war Fülcher als Abteilungsleiter bei Hermes Logistik verantwortlich für Planung und Durchführung von Software-Projekten und für Informationsmanagement. Als Projektleiter verantwortete er unter anderem die Einführung eines **Data Warehouse**<sup>2</sup> und einer webbasierten Logistik-Steuerungssoftware. Zuletzt war Christoph Fülcher geschäftsführender Gesellschafter der Kuniga Solutions GmbH in Hamburg, die unter anderem IT-Strategieberatung anbietet.

In seiner Funktion als IT-Chef bei Amplifon ist Fülcher gerade dabei, die Hardware zu standardisieren. 250 von 500 Clients in den 161 Fachgeschäften in Deutschland sollen bis Juli in das europaweite Firmennetzwerk eingebunden werden. Außerdem führt er gerade die **ERP-Software**<sup>3</sup> JD Edwards von Oracle ein. Das Projekt soll im ersten Quartal 2010 abgeschlossen sein. Zu diesem Zeitpunkt soll in den Geschäften auch eine neue Front-Office-Software eingeführt werden, die der Konzern selbst entwickelt hat. Derzeit läuft die Analyse-Phase.

Die IT-Abteilung von Amplifon Deutschland nutzt zentrale IT-Services aus dem Mutterhaus des Konzerns in Mailand. In Deutschland sind für die IT drei Mitarbeiter am Helpdesk und zwei Systemadministratoren tätig. Dieses Jahr steht Fülcher nach eigenen Angaben ein "siebenstelliges" Budget zur Verfügung.

Die börsennotierte Amplifon-Gruppe ist nach eigenen Angaben der weltweit größte Dienstleistungserbringer für Verkauf und Anpassung von Hörgeräten. In Deutschland unterhält das Unternehmen in elf Bundesländern 161 Fachgeschäfte und ist damit die Nummer drei am Markt. Weltweit betreibt das Unternehmen 3.000 Fachgeschäfte und hat rund 4.000 Mitarbeiter.

<sup>1</sup> <http://www.amplifon.de/>

<sup>2</sup> <http://www.cio.de/schwerpunkt/d/Data-Warehouse.html>

<sup>3</sup> <http://www.cio.de/knowledgecenter/erp/>

Autor(en): Nicolas Zeitler

---

IDG Business Verlag GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Vervielfältigung oder Weiterverbreitung in jedem Medium in Teilen oder als Ganzes bedarf der schriftlichen Zustimmung der IDG Business Verlag GmbH. DPA-Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt und dürfen weder reproduziert noch wiederverwendet oder für gewerbliche Zwecke verwendet werden. Für den Fall, dass in CIO unzutreffende Informationen veröffentlicht oder in Programmen oder Datenbanken Fehler enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit des Verlages oder seiner Mitarbeiter in Betracht. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen. Für Inhalte externer Seiten, auf die von CIO aus gelinkt wird, übernimmt die IDG Business Verlag GmbH keine Verantwortung.